

8/ 2005



Zürcher Hotellerie im Jahr 2004

- 1 Hotellerie in der Stadt Zürich
- 2 Hotellerie im Kanton Zürich
- 3 Entwicklung der Zürcher Hotellerie seit 1960



Inhaltsverzeichnis

Zürcher Hotellerie im Jahr 2004

Zusammenfassung	1
1. Hotellerie in der Stadt Zürich	3
- Entwicklung der Nachfrage	3
- Herkunft der Auslandsgäste	5
- Struktur der Beherbergungsbetriebe	7
- Zimmerbelegung	7
- Bettenbesetzung	8
- Übernachtungen nach Betriebskategorien	8
2. Hotellerie im Kanton Zürich	10
- Die Flughafenregion	10
3. Entwicklung der Zürcher Hotellerie seit 1960	15
Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	17
Begriffserklärungen	17

Impressum

Herausgeber Statistik Stadt Zürich

Autor Marc Dissler, Telefon 044 250 48 10

Auskünfte Marc Dissler, Telefon 044 250 48 10
Hans Kurmann, Telefon 044 250 48 11

Vertrieb Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6
8001 Zürich
Telefon 044 250 48 00

E-Mail statistik@asz.stzh.ch

Internet www.statistik-stadt-zuerich.info

Preis Fr. 10.–

Reihe Analysen

Art. Nr. 404110/11

Themenbereich Hotellerie

Copyright Statistik Stadt Zürich, Zürich 2005
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
unter Quellenangabe gestattet

ISSN 1660-6981
Juni 2005

Zürcher Hotellerie im Jahr 2004

Zusammenfassung

Erstmals seit der Herbstkrise im Jahr 2001 – als die Terror-Anschläge in den USA und das Swiss-air-Grounding stattgefunden hatten – konnte sich die Hotelnachfrage in der Stadt Zürich wieder erholen. Im Jahr 2004 nahmen die Ankünfte um 7,1 Prozent zu (Vorjahr –4,6%) und erreichten die Gesamtzahl von 1'131'494, rund 75'000 Ankünfte mehr als 2003. Die Zahl der Übernachtungen hat um 6,3 Prozent zugenommen – über 125'000 Logiernächte mehr – und erreichte 2'158'486. Dies entspricht dem Höchstwert seit 2001. Die positive Entwicklung war ausschliesslich der Auslandnachfrage zu verdanken, die um 8,5 Prozent zunehmen konnte; demgegenüber war die Inlandnachfrage mit –0,3 Prozent leicht rückläufig.

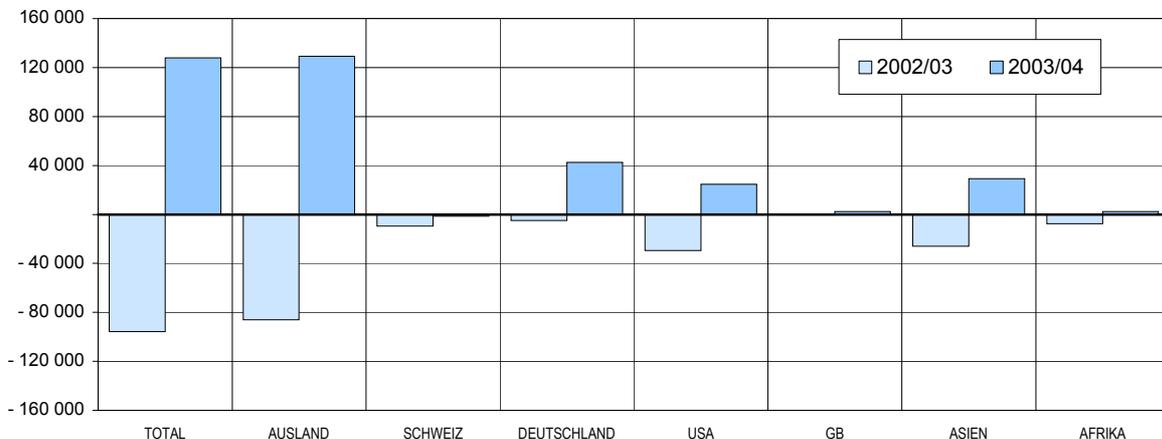
Durch diese unterschiedliche Entwicklung stieg der Anteil der Auslandgäste um 1,5 Prozentpunkte auf 76,7 Prozent. Ihre Ankünfte stiegen auf 858'311 (+68'000) und die Zahl deren Übernachtungen erreichte 1'655'534 (+ 129'000). Nach wie vor bleibt Deutschland mit einem Anteil von 16,2 Prozent aller Übernachtungen die grösste Gästegruppe (+13,8% Übernachtungen), gefolgt mit 11,5 Prozent aus den USA (+11,0% Übernachtungen) und 7,0 Prozent aus Grossbritannien (+1,6%). Die Inlandgäste bilden mit 273'183 Ankünften (+2,7%) und 502'962 Übernachtungen (-0,3%) bei weitem die grösste Gästegruppe. Trotz leichtem Rückgang bleibt der Marktanteil mit 23,3 Prozent recht hoch; während der achtziger und Anfang der neunziger Jahre lag dieser Anteil bei rund 15 Prozent.

Das Beherbergungsangebot in der Stadt Zürich hat im Berichtsjahr leicht abgenommen. Im Jahresmittel standen den Gästen 106 geöffnete Hotels mit 6'862 Zimmern (-202) und 11'454 Gastbetten (-467) zur Verfügung. Bei der Betrachtung nach Betriebskategorie gab es mit Ausnahme der Fünfstern-Hotels keine wesentliche Veränderungen.

Die wichtigsten Kennzahlen zur Entwicklung in der Hotellerie haben sich im Berichtsjahr alle positiv entwickelt. Die Zimmerbelegungsziffer stieg um 6,6 Prozentpunkte auf 67,0 Prozent, gleichzeitig stieg die Bettenbesetzungsziffer um 5,3 Prozentpunkte auf 53,9 Prozent. Die Nachfrageentwicklung hat sich im Jahr 2004 wesentlich verbessert, sie liegt aber immer noch deutlich unter dem Stand des Rekordjahres 2000, als eine Zimmerbelegung von 74,5 Prozent und ein Bettenbesetzung von 59,3 Prozent ausgewiesen wurden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist mit einem Wert von 1,91 Nächten stabil geblieben.

Das Bundesamt für Statistik hat Ende 2003 die regionale Hotelstatistik eingestellt. Die in diesem Bericht verwendeten Daten stammen aus der Zürcher Hotelstatistik 2004 (siehe Hinweis auf Seite 2). Wegen fehlender Angaben entfällt im Jahresbericht 2004 der Abschnitt «Entwicklung nach Preisklassen» sowie das Kapitel 3 «Zürcher Hotellerie im Städtevergleich».

G1: Veränderung der Hotelübernachtungen im Vorjahresvergleich, 2002–2004



Zürcher Hotelstatistik 2004

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hatte 2003 im Rahmen der Sparmassnahmen des Bundes beschlossen, ab 2004 auf die regionale Beherbergungsstatistik zu verzichten. Dank einem gemeinsamen Projekt von Zürich Tourismus, dem Statistischen Amt des Kantons Zürich und Statistik Stadt Zürich wurde auch im Jahr 2004 eine Erhebung bei den Hotelbetrieben des Kantons Zürich sichergestellt. Erhebungsstelle war Statistik Stadt Zürich. Seit Anfang 2005 werden die Daten wieder durch das BFS erhoben.

T1.1: Ankünfte und Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Monaten¹, 2004

Monat	Ankünfte				Übernachtungen				Bettenbe- setzung in %	Zimmer- belegung in %
	Inland- gäste	Ausland- gäste	alle Gäste	Ausland- anteil in %	Inland- gäste	Ausland- gäste	alle Gäste	Ausland- anteil in %		
Grundzahlen										
Januar	21 479	55 444	76 923	72.1	39 282	105 706	144 988	72.9	42.4	55.4
Februar	18 828	55 881	74 709	74.8	34 740	103 686	138 426	74.9	43.5	58.4
März	22 468	67 342	89 810	75.0	42 494	130 025	172 519	75.4	50.6	66.0
April	20 242	66 488	86 730	76.7	37 548	136 202	173 750	78.4	52.6	64.9
Mai	24 018	74 299	98 317	75.6	44 016	145 851	189 867	76.8	55.5	68.0
Juni	25 417	86 963	112 380	77.4	45 008	161 468	206 476	78.2	61.9	75.5
Juli	22 389	87 529	109 918	79.6	42 741	163 420	206 161	79.3	61.1	70.6
August	22 351	87 144	109 495	79.6	43 074	168 553	211 627	79.6	62.8	70.1
September	24 574	85 453	110 027	77.7	45 956	164 356	210 312	78.1	63.3	79.7
Oktober	23 986	73 719	97 705	75.5	44 979	145 253	190 232	76.4	55.6	70.6
November	23 763	61 265	85 028	72.1	41 697	117 969	159 666	73.9	49.4	65.9
Dezember	23 668	56 784	80 452	70.6	41 427	113 045	154 472	73.2	47.4	59.1
Ganzes Jahr	273 183	858 311	1 131 494	75.9	502 962	1 655 534	2 158 496	76.7	53.9	67.0
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr										
				%pkt ²				Prozentpunkte		
Januar	5.9	2.9	3.7	-0.6	-1.5	1.7	0.8	0.6	1.8	1.9
Februar	8.1	7.2	7.4	-0.2	1.6	3.9	3.3	0.4	2.0	3.3
März	5.2	8.9	7.9	0.7	2.5	8.4	6.9	1.1	5.5	7.3
April	6.3	15.8	13.5	1.6	-0.6	13.0	9.7	2.3	6.9	8.0
Mai	1.0	15.7	11.7	2.6	-3.0	16.8	11.5	3.5	7.9	7.9
Juni	13.8	14.0	13.9	0.0	7.3	12.4	11.2	0.8	8.1	9.3
Juli	13.6	14.6	14.4	0.1	12.3	14.5	14.1	0.3	10.5	11.7
August	-3.5	8.6	5.9	2.0	-2.3	7.1	5.1	1.5	5.7	6.7
September	-1.3	8.2	5.9	1.6	-2.5	9.0	6.3	2.0	5.8	7.3
Oktober	-3.8	0.5	-0.6	0.8	-1.5	1.9	1.1	0.6	2.2	4.1
November	-8.2	1.9	-1.1	2.2	-10.1	2.4	-1.2	2.6	2.2	4.8
Dezember	1.7	2.5	2.2	0.2	-2.0	7.5	4.7	1.9	5.1	7.1
Ganzes Jahr	2.7	8.6	7.1	1.0	-0.3	8.5	6.3	1.5	5.3	6.6

¹ Saisonindex als Excel-Tabellensammlung im Internet. ² Prozentpunkte.

1 Hotellerie in der Stadt Zürich

Entwicklung der Nachfrage

Die Hotelnachfrage in der Stadt Zürich hat sich im Jahr 2004 erstmals seit der Herbst-Krise 2001 wieder erholt. Die Ankünfte nahmen im Vorjahresvergleich um 7,1 Prozent (Vorjahr -4,6%) auf 1'056'453 zu, die Zahl der Übernachtungen stieg um 6,3 Prozent (Vorjahr -4,5%) auf 2'158 496. Die erhöhte Nachfrage hat sich ausschliesslich bei den ausländischen Gästen bemerkbar gemacht mit zusätzlich 129'118 (+8,5%) Übernachtungen; demgegenüber sank die Nachfrage bei den Inlandgästen um 1'353 (-0,3%) Übernachtungen. Mit gesamthaft 2,16 Millionen Logiernächten für die Stadtzürcher Hotellerie ist das Jahresresultat 2004 das beste seit dem Rekordjahr 2001 mit 2,29 Millionen Logiernächten.

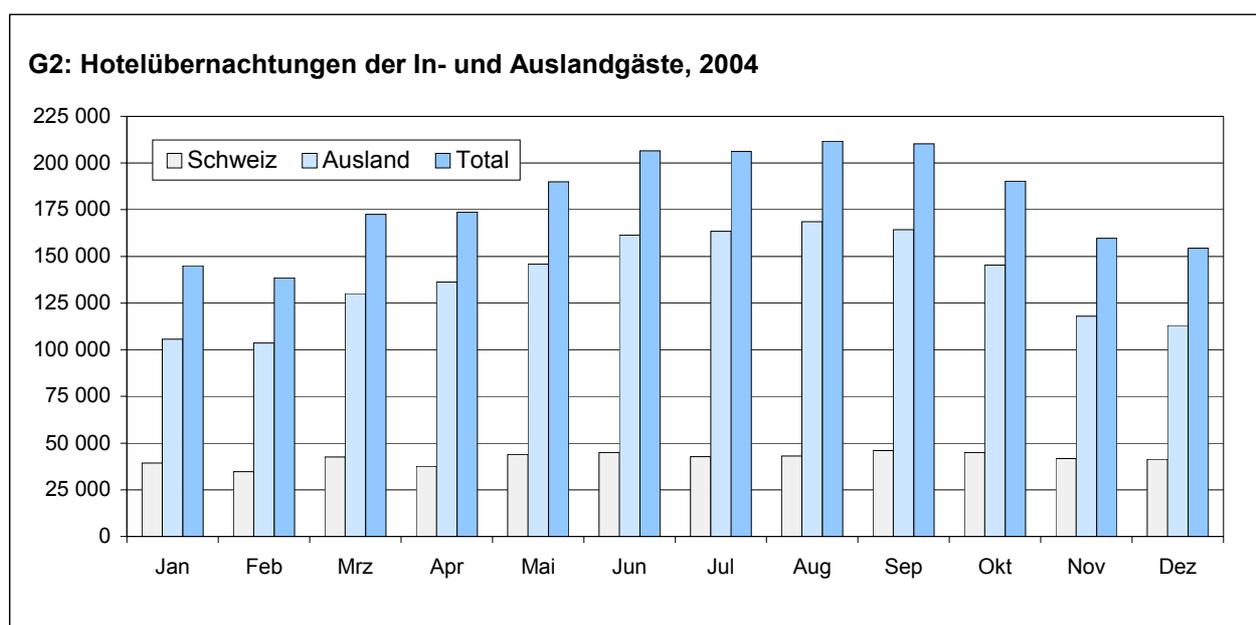
Der Nachfragerückgang hatte sich bereits im Jahr 2003 etwas stabilisiert, während der drei letzten Monate des Jahres konnten sogar mehr Übernachtungen als in der Vorjahresperiode registriert werden. Dieser Trend hat sich im ganzen Jahr 2004 fortgesetzt.

Bei der Betrachtung nach einzelnen Monaten (Tabelle T1.1) wurden wie im Vorjahr die höchsten Frequenzen im August und September erzielt mit je über 210'000 Übernachtungen. Der schwächste Monat war der Februar mit 138'426 Übernachtungen (+3,3%); dies trotz 29 Tagen im Schaltjahr. Die seit Ende 2003 beobachtete positivere Entwicklung in der Hotellerie hat sich auch Anfang 2005 fortgesetzt.

T1.2: Ankünfte und Übernachtungen, 2001 bis 2004

	Ankünfte				Übernachtungen				Bettenbe- setzung in %	Zimmer- belegung in %
	Inland- gäste	Ausland- gäste	alle Gäste	Ausland- anteil %	Inland- gäste	Ausland- gäste	alle Gäste	Ausland- anteil %		
2001	293 217	883 062	1 176 279	75.1	548 302	1 744 288	2 292 590	76.1	55.6	70.1
2002	272 784	834 037	1 106 821	75.4	513 863	1 612 563	2 126 426	75.8	51.2	64.0
2003	266 122	790 331	1 056 453	74.8	504 315	1 526 416	2 030 731	75.2	48.6	60.4
2004	273 183	858 311	1 131 494	75.9	502 962	1 655 534	2 158 496	76.7	53.9	67.0
Veränderung 2003/04	7 061	67 980	75 041	1.1 ¹	-1 353	129 118	127 765	1.5 ¹	5.3 ¹	6.6 ¹

¹ Prozentpunkte.



T2.1: Ankünfte und Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Herkunftsgebieten, 2003 und 2004

Herkunftsgebiet	Ankünfte		Veränd. ¹ 2003/04 in %	Übernachtungen		Veränderung 2003/2004		Ausl. Anteil 2004 in %	Aufent- halts- dauer Nächte
	2003	2004		2003	2004	absolut	in %		
Deutschland	170 760	189 048	10.7	306 919	349 280	42 361	13.8	21.1	1.85
Frankreich	35 560	32 314	-9.1	57 736	54 780	-2 956	-5.1	3.3	1.70
Italien	32 259	32 494	0.7	61 917	64 225	2 308	3.7	3.9	1.98
Österreich	19 472	22 902	17.6	35 956	42 354	6 398	17.8	2.6	1.85
Nachbarländer zusammen	258 051	276 758	7.2	462 528	510 639	48 111	10.4	30.8	1.85
Belgien	9 661	9 015	-6.7	16 326	15 390	- 936	-5.7	0.9	1.71
Dänemark	5 335	6 214	16.5	9 275	10 234	959	10.3	0.6	1.65
Finnland	3 842	4 292	11.7	7 166	8 429	1 263	17.6	0.5	1.96
Griechenland	5 784	5 484	-5.2	14 041	12 707	-1 334	-9.5	0.8	2.32
Grossbritannien	78 421	81 953	4.5	149 081	151 518	2 437	1.6	9.2	1.85
Irland	4 175	4 044	-3.1	9 254	8 591	- 663	-7.2	0.5	2.12
Niederlande	16 796	19 040	13.4	29 752	32 822	3 070	10.3	2.0	1.72
Norwegen	5 127	5 200	1.4	9 930	9 982	52	0.5	0.6	1.92
Polen	5 216	5 534	6.1	9 311	10 487	1 176	12.6	0.6	1.90
Portugal	3 410	3 839	12.6	6 949	7 776	827	11.9	0.5	2.03
Russische Föderation	12 719	12 726	0.1	32 338	33 381	1 043	3.2	2.0	2.62
Schweden	10 124	11 210	10.7	18 307	20 277	1 970	10.8	1.2	1.81
Spanien	25 441	26 889	5.7	48 488	50 458	1 970	4.1	3.0	1.88
Türkei	7 308	6 535	-10.6	15 884	15 410	- 474	-3.0	0.9	2.36
Ungarn	4 746	4 472	-5.8	8 810	8 254	- 556	-6.3	0.5	1.85
Übriges Europa	39 658	47 189	19.0	73 512	85 489	11 977	16.3	5.2	1.81
Europa (Total ohne Schweiz)	495 814	530 394	7.0	920 952	991 844	70 892	7.7	59.9	1.87
USA	108 652	121 540	11.9	223 791	248 490	24 699	11.0	15.0	2.04
Kanada	12 842	13 259	3.2	27 860	27 237	- 623	-2.2	1.6	2.05
Mittelamerika, Karibik	7 321	6 289	-14.1	15 414	15 265	- 149	-1.0	0.9	2.43
Argentinien	2 596	3 101	19.5	6 240	7 575	1 335	21.4	0.5	2.44
Brasilien	7 713	7 793	1.0	22 861	20 767	-2 094	-9.2	1.3	2.66
Übriges Südamerika	3 989	3 723	-6.7	10 866	9 954	- 912	-8.4	0.6	2.67
Amerika zusammen	143 113	155 705	8.8	307 032	329 288	22 256	7.2	19.9	2.11
Ägypten	2 272	2 234	-1.7	6 724	6 450	- 274	-4.1	0.4	2.89
Marokko, Libien, Algerien, Tunesien	2 695	2 539	-5.8	7 489	7 955	466	6.2	0.5	3.13
Republik Südafrika	6 114	6 038	-1.2	12 182	13 294	1 112	9.1	0.8	2.20
Übriges Afrika	5 009	5 326	6.3	9 714	10 792	1 078	11.1	0.7	2.03
Afrika zusammen	16 090	16 137	0.3	36 109	38 491	2 382	6.6	2.3	2.39
China Volksrepublik	12 324	16 510	34.0	19 923	23 612	3 689	18.5	1.4	1.43
Golf-Staaten	6 895	7 057	2.3	21 334	21 611	277	1.3	1.3	3.06
Hongkong	3 337	3 141	-5.9	7 514	6 433	-1 081	-14.4	0.4	2.05
Indien	13 026	12 168	-6.6	27 291	27 114	- 177	-0.6	1.6	2.23
Israel	16 161	16 684	3.2	35 273	35 236	- 37	-0.1	2.1	2.11
Japan	42 602	49 877	17.1	61 174	70 516	9 342	15.3	4.3	1.41
Korea Republik	4 994	5 015	0.4	8 320	7 983	- 337	-4.1	0.5	1.59
Malaysia	3 437	2 363	-31.2	8 817	5 231	-3 586	-40.7	0.3	2.21
Singapur	4 880	4 735	-3.0	10 738	11 015	277	2.6	0.7	2.33
Thailand	2 475	10 584	327.6	5 658	28 869	23 211	410.2	1.7	2.73
Übriges Asien	12 710	12 959	2.0	29 387	27 128	-2 259	-7.7	1.6	2.09
Asien zusammen	122 841	141 093	14.9	235 429	264 748	29 319	12.5	16.0	1.88
Australien, Ozeanien	12 473	14 982	20.1	26 894	31 163	4 269	15.9	1.9	2.08
Ausland zusammen	790 331	858 311	8.6	1526 416	1655 534	129 118	8.5	100.0	1.93
Schweiz	266 122	273 183	2.7	504 315	502 962	-1 353	-0.3		1.84
Total	1056 453	1131 494	7.1	2030 731	2158 496	127 765	6.3		1.91

¹ Veränderung absolut, siehe Excel-Tabellensammlung im Internet.

T2.2: Die 5 wichtigsten Herkunftsländer, 2003 und 2004

Herkunftsgebiete	Ankünfte		Veränd. 2003/04 in %	Übernachtungen		Veränderung 2003/2004		Anteil am Total 2004 in %	Aufent- halts- dauer Nächte
	2003	2004		2003	2004	absolut	in %		
Schweiz	266 122	273 183	2.7	504 315	502 962	-1 353	-0.3	23.3	1.84
Deutschland	170 760	189 048	10.7	306 919	349 280	42 361	13.8	16.2	1.85
USA	108 652	121 540	11.9	223 791	248 490	24 699	11.0	11.5	2.04
Grossbritannien	78 421	81 953	4.5	149 081	151 518	2 437	1.6	7.0	1.85
Japan	42 602	49 877	17.1	61 174	70 516	9 342	15.3	3.3	1.41
Ausland zusammen	790 331	858 311	8.6	1 526 416	1 655 534	129 118	8.5	76.7	1.93

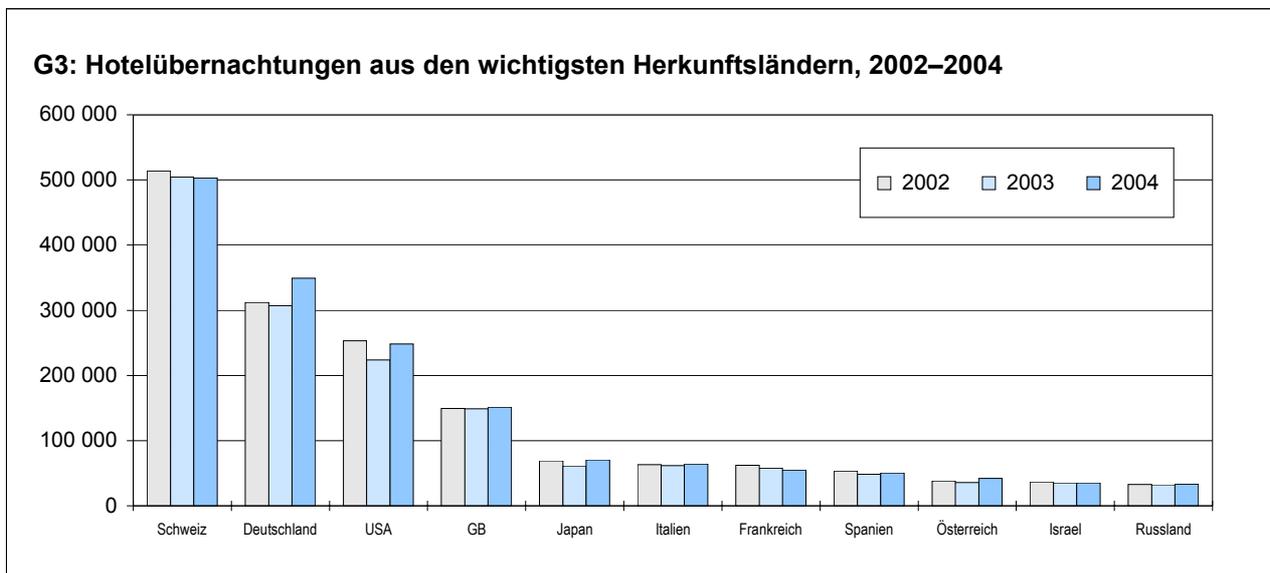
Herkunft der Auslandgäste

Unter den Auslandgästen (Anteil Übernachtungen 2004 am Gesamttotal 76,7%) führten wieder die Gäste aus Deutschland die Rangliste an. Die Zahl ihrer Logiernächte stieg um 13,8 Prozent (Vorjahr -1,6%) und erreichte 349'280. Dies entspricht einem Marktanteil von 16,2 Prozent. An zweiter Stelle mit einem Anteil von 11,5 Prozent blieben wiederum die Besucherinnen und Besucher aus den USA mit 248'490 Übernachtungen. Das Niveau von über 300'000 Übernachtungen im Jahr 2000 wurde noch nicht erreicht. Auf dem 3. Rang (Anteil 7,0%) lagen die Gäste aus Grossbritannien mit knapp über 150'000 Logiernächten. Der Jahreszuwachs betrug allerdings nur 1,6 Prozent. Ganz anders zeigt sich die Situation bei den Gästen aus Japan, deren Zahl der Übernachtungen um namhafte 15,3 Prozent zunahm. Mit über 70'000 Übernachtungen belegt diese Gästegruppe wiederum den 4. Platz im Stadtzürcher Tourismus. Im Vorjahr belegten diesen Platz die Gäste aus Italien.

In absoluten Zahlen betrachtet konnten einige Länder grössere Zunahmen ausweisen. Markant ist

der Zuwachs bei den Gästen aus Thailand, deren Anzahl Übernachtungen sich innert Jahresfrist vervierfacht hat; dies entspricht 23'211 Logiernächten mehr. Zu den Gewinnern gehören auch Österreich (+6'398), die Volksrepublik China (3'689) und die Niederlande (+3'070). Die grössten Einbussen verzeichneten die Gäste aus Malaysia (-3'586, d.h. über 40%), Frankreich (-2'956), Brasilien (-2'094) sowie Griechenland (-1'334) und Hongkong (-1'081).

Bei der Betrachtung nach Herkunftsgebieten sind die Übernachtungen der Gäste aus Europa (knapp 60 Prozent der Auslandsnachfrage) um rund 71'000 (+7,7%) überdurchschnittlich gestiegen. Von den Gästen aus Amerika (Anteil 20%) wurden 22'256 (+7,2%) Übernachtungen mehr gebucht, hauptsächlich von jenen aus den USA. Die Gäste aus den früher rasch expandierenden Märkten in Asien (Anteil 16%) sind wieder vermehrt nach Zürich gereist (+30'000 Übernachtungen). Der Kontinent Afrika hat mit rund 38'500 Übernachtungen einen Marktanteil von nur 2,3 Prozent.



T3: Strukturdaten und Kennziffern nach Betriebskategorien, 2003 und 2004

Merkmale	Alle Betriebe	Betriebskategorien					
		Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	nicht klassierte
Betriebe¹							
2003	110	6	12	41	27	7	16
2004	106	6	12	42	26	7	13
Anteile 2004 (%)	100.0	5.7	11.3	39.6	24.5	6.6	12.3
Zimmer¹							
2003	6862	457	694	1816	2526	971	398
2004	6660	456	698	1843	2491	863	309
Veränderung gegenüber 2003 (%)	-2.9	-0.2	0.6	1.5	-1.4	-11.1	-22.4
Anteile 2004 (%)	100.0	6.8	10.5	27.7	37.4	13.0	4.6
Gastbetten¹							
2003	11 454	822	1 170	3 169	3 956	1 611	727
2004	10 987	813	1 079	3 169	3 952	1 423	551
Veränderung gegenüber 2003 (%)	-4.1	-1.1	-7.8	0.0	-0.1	-11.7	-24.2
Anteile 2004 (%)	100.0	7.4	9.8	28.8	36.0	13.0	5.0
Ankünfte							
2003	1 056 453	88 778	119 029	284 726	357 134	165 131	41 655
2004	1 131 494	81 823	122 178	318 536	403 381	162 174	43 402
Mittel 2001/2003	1 113 184	76 321	108 688	311 452	395 641	171 021	50 061
Veränderung gegenüber 2003 (%)	7.1	-7.8	2.6	11.9	12.9	-1.8	4.2
Veränderung gegenüber 2001/2003 (%)	1.6	7.2	12.4	2.3	2.0	-5.2	-13.3
Anteile 2004 (%)	100.0	7.2	10.8	28.2	35.7	14.3	3.8
Anteil Auslandsgäste 2004 (%)	75.9	68.5	61.0	74.3	79.7	85.5	70.7
Übernachtungen							
2003	2 030 731	151 731	223 441	558 889	670 339	304 346	121 985
2004	2 158 496	151 672	230 059	609 412	758 861	296 206	112 286
Mittel 2001/2003	2 149 916	135 002	205 202	605 903	745 983	318 021	139 806
Veränderung gegenüber 2003 (%)	6.3	0.0	3.0	9.0	13.2	-2.7	-8.0
Veränderung gegenüber 2001/2003 (%)	0.4	12.3	12.1	0.6	1.7	-6.9	-19.7
Anteile 2004 (%)	100.0	7.0	10.7	28.2	35.2	13.7	5.2
Anteil Auslandsgäste 2004 (%)	76.7	61.3	59.5	78.1	82.9	87.0	56.0
Zimmerbelegung¹							
2003 (%)	60.4	69.2	64.0	63.2	56.2	60.2	58.6
2004 (%)	67.0	76.4	64.0	68.9	64.3	67.2	70.1
Bettenbesetzung¹							
2003 (%)	48.6	50.6	52.3	48.3	46.4	51.8	46.0
2004 (%)	53.9	51.0	58.3	52.5	52.5	56.9	55.7
Aufenthaltsdauer – Nächte							
Anzahl Nächte 2003	1.92	1.71	1.88	1.96	1.88	1.84	2.93
Anzahl Nächte 2004	1.91	1.85	1.88	1.91	1.88	1.83	2.59

¹ Verfügbar, im Jahresmittel.

Struktur der Beherbergungsbetriebe

Das Beherbergungsangebot hatte sich nach den Boomjahren ab anfangs 2000 bereits im Jahr 2003 wieder stabilisiert. Die Situation bleibt auch für 2004 stabil. Wegen eines grösseren Umbaus kam es zu einer Abnahme der Kapazität bei den Fünfstern-Hotels. Im Jahresmittel 2004 standen den Besucherinnen und Besuchern der Stadt Zürich insgesamt 106 Beherbergungsbetriebe zur Verfügung. Die Zahl der Zimmer sank um 202 und erreichte 6'660 Einheiten. Die Anzahl Gastbetten sank um 467 auf 10'987.

Die Pensionen und Hotels werden durch das Bundesamt für Statistik in *Betriebskategorien* eingeteilt.

Je nach Ausstattung und Angebot werden die Betriebe in die Kategorien 'Ein- bis Fünfstern' gegliedert. Zudem gelten 13 Hotelbetriebe als 'nicht klassiert'. Das Angebot nach Betriebskategorien wird in Tabelle T3 zusammengefasst. Daraus ist ersichtlich, dass im Jahresmittel 26 Vierstern-Betriebe über 35 Prozent der Stadtzürcher Hotelkapazität angeboten haben. Rund 28 Prozent der Kapazität wurde durch 42 Dreistern-Betriebe offeriert. Auf 13 Prozent brachten es die 7 Fünfstern-Hotels der Stadt Zürich. Die Kapazität nach Sternkategorie ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben.

T4: Zimmerbelegung in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien und Monaten, 2004

	Einstern		Zweistern		Dreistern		Vierstern		Fünfstern		Nicht klassiert	
	Zimmer	Auslastung in %	Zimmer	Auslastung in %	Zimmer	Auslastung in %	Zimmer	Auslastung in %	Zimmer	Auslastung in %	Zimmer	Auslastung in %
Januar	456	66.6	697	59.9	1 837	55.3	2 478	54.3	975	49.9	302	54.0
Februar	458	68.2	696	58.9	1 829	60.4	2 447	56.0	941	55.3	301	58.2
März	453	76.8	697	55.9	1 841	71.5	2 480	64.3	945	62.0	301	67.5
April	457	74.8	697	56.7	1 839	68.3	2 490	61.7	945	66.2	301	70.0
Mai	457	78.2	699	70.1	1 831	68.1	2 512	65.4	952	65.7	302	75.9
Juni	456	84.0	699	75.2	1 849	76.3	2 513	73.5	959	74.3	301	78.1
Juli	456	83.4	699	71.3	1 857	69.8	2 513	66.7	949	76.6	323	70.7
August	459	82.5	697	61.3	1 845	71.2	2 513	66.1	788	77.2	315	78.1
September	459	83.0	697	77.2	1 847	81.5	2 513	77.1	802	84.2	327	79.7
Oktober	460	78.8	697	69.4	1 848	73.8	2 487	66.7	809	69.3	323	75.9
November	454	73.9	698	60.0	1 848	69.0	2 513	62.9	649	67.9	303	70.6
Dezember	452	66.1	698	51.8	1 831	62.1	2 433	56.5	645	63.0	303	60.9
Jahresdurchschnitt	456	76.4	698	64.0	1 843	68.9	2 491	64.3	863	67.2	309	70.1

Zimmerbelegung

Für die im Jahresmittel 2004 verfügbaren 6'660 Zimmer (Vorjahr 6'862) betrug die durchschnittliche Belegung 67,0 Prozent, d.h. 6,6 Prozentpunkte mehr als 2003. Im Jahr 2000, vor dem grossen Hotel-Bauboom – damals stieg die Hotelkapazität um rund 20%, d.h. 1'900 Gastbetten – hatte die Auslastung noch 74,5 Prozent betragen.

Betrachtet man die Zimmerbelegung nach Betriebskategorie, dann stellt man fest, dass die Einstern-Betriebe mit 76,4 Prozent die höchste Auslastung ausgewiesen haben. Bei den Zwei- und Dreistern-Hotels – mit knapp zwei Fünfteln des Zimmerangebotes – beträgt die durchschnittliche Belegung immer noch 64,0 respektiv 68,9 Prozent.

Die Vierstern-Betriebe (Zimmeranteil 37,4%) haben eine Zimmerbelegungsziffer von 64,3 Prozent ausgewiesen, jene der Fünfstern-Kategorie eine solche von 67,2 Prozent. Im Vorjahresvergleich wurden in sämtlichen Stern-Kategorien tiefere Zimmerauslastungen ausgewiesen. Bei den nichtklassierten Betrieben hingegen stieg die Belegungsziffer von 58,6 auf 70,1 Prozent.

Die Betrachtung nach einzelnen Monaten (Tabelle T4) zeigt, dass mehrheitlich im Juni und im September die höchsten Zimmer-Auslastungen registriert wurden, mit einem Höchstwert von 84,2 Prozent im September in den Fünfstern-Hotels. Ebenfalls dieser Kategorie zuzuordnen ist der Tiefstwert von 49,0 Prozent im Januar.

Bettenbesetzung

Die im Jahresmittel 2004 verfügbaren 10'987 Gastbetten waren durchschnittlich zu 53,9 Prozent belegt, dies entspricht 5,3 Prozentpunkten mehr als 2003. Im Vergleich zum Rekordjahr 2000 liegt dieser Wert immer noch um 5,4 Prozentpunkte tiefer. Mit Ausnahme der Drei- und Vierstern-Kategorien – wo die Belegungsziffer fast unverän-

dert geblieben sind – konnten in den übrigen Sternkategorien höhere Auslastungsziffer ausgewiesen werden, am deutlichsten bei den Zweistern- und Fünfstern-Hotels. Diese Kategorien wiesen auch die höchsten Belegungsziffern von 58,3 (Zweistern-Hotels) respektive 56,9 Prozent (Fünfstern-Hotels) aus.

Übernachtungen nach Betriebskategorien

Die Verteilung der Logiernächtezahlen auf die verschiedenen Betriebskategorien entsprach, wie bereits in den letzten Jahren, ungefähr dem vorerwähnten Zimmer- und Bettenangebot. So wurden in den Vierstern-Hotels – die Kategorie mit dem grössten Angebot, d.h. 36,0 Prozent der Gastbetten und 37,4 Prozent der Zimmer – etwas über ein Drittel der Übernachtungen gebucht. Auf die Dreistern-Hotels – mit 28,8 Prozent der Gastbetten und 27,7 Prozent der Zimmer – entfielen 28,2 Prozent der Übernachtungen.

Nach Herkunftsland und Betriebskategorie betrachtet, ergeben sich grössere Unterschiede (Tabelle T5). Die Gäste aus den USA bevorzugten Vier- und Fünfstern-Hotels, in welchen sie 37 bzw.

30 Prozent ihrer Übernachtungen buchten. Die Gäste aus Grossbritannien übernachteten mehrheitlich in Vierstern-Hotels (48%), die Dreistern- (25%) waren aber auch sehr beliebt. Die Vierstern-Hotels wurden auch von den Gästen aus Japan (44%) bevorzugt, mehr als die Dreistern- (27%) und Fünfstern-Hotels (20%). Die Besucherinnen und Besucher aus Deutschland gingen zu je gut einem Drittel in die Drei- und Vierstern-Hotels. Knapp 85 Prozent der Gäste aus Thailand übernachteten in Vierstern-Hotels. Bei den Inlandgästen benutzen rund je ein Viertel der Hotelgäste Dreistern- oder Vierstern-Hotels. Knapp ein Drittel übernachteten entweder in Ein- oder Zweistern-hotels.

T5: Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien und Herkunftsgebieten, 2004

Herkunftsgebiete	Alle Betriebe	Betriebskategorie					nicht klassierte
		Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	
Deutschland	349 280	15 761	34 978	121 269	126 864	31 890	18 518
Frankreich	54 780	5 017	6 056	17 647	18 102	5 524	2 434
Italien	64 225	5 070	9 838	25 171	17 618	3 766	2 762
Österreich	42 354	2 140	4 870	15 666	13 857	3 499	2 322
Nachbarländer zusammen	510 639	27 988	55 742	179 753	176 441	44 679	26 036
Anteil (%)	23.7	18.5	24.2	29.5	23.3	15.1	23.2
Belgien	15 390	1 008	1 085	4 318	6 366	2 401	212
Dänemark	10 234	709	764	2 899	4 881	658	323
Finnland	8 429	130	579	3 444	3 338	587	351
Griechenland	12 707	255	870	3 312	4 849	3 029	392
Grossbritannien	151 518	2 124	7 160	37 092	71 974	29 547	3 621
Irland	8 591	406	663	2 726	3 666	779	351
Niederlande	32 822	1 838	2 683	11 265	11 474	4 712	850
Norwegen	9 982	378	652	3 468	4 098	1 062	324
Polen	10 487	3 270	653	3 288	2 249	629	398
Portugal	7 776	841	877	2 523	2 719	570	246
Russische Föderation	33 381	1 379	1 528	8 855	13 091	7 481	1 047
Schweden	20 277	631	1 760	6 558	8 675	1 897	756
Spanien	50 458	2 233	3 540	13 350	21 317	8 799	1 219
Türkei	15 410	1 271	1 088	4 055	6 101	2 438	457
Ungarn	8 254	2 759	693	2 844	1 293	267	398
Übriges Europa	85 489	18 767	18 599	18 475	19 812	7 339	2 497
Europa (Total ohne Schweiz)	991 844	65 987	98 936	308 225	362 344	116 874	39 478
Anteil (%)	46.0	43.5	43.0	50.6	47.7	39.5	35.2
USA	248 490	4 536	12 280	57 509	91 825	74 678	7 662
Kanada	27 237	864	2 202	7 673	9 004	5 467	2 027
Mittelamerika, Karibik	15 265	1 073	1 209	4 191	6 101	2 160	531
Argentinien	7 575	411	249	1 551	3 734	1 304	326
Brasilien	20 767	1 143	1 658	8 227	6 886	2 023	830
Übriges Südamerika	9 954	1 084	898	2 946	3 031	1 529	466
Amerika zusammen	329 288	9 111	18 496	82 097	120 581	87 161	11 842
Anteil (%)	15.3	6.0	8.0	13.5	15.9	29.4	10.5
Ägypten	6 450	205	260	1 415	3 366	1 092	112
Marokko, Libien, Algerien, Tunesien	7 955	1 489	465	2 527	2 557	735	182
Südafrikanische Republik	13 294	688	703	3 653	6 412	1 349	489
Übriges Afrika	10 792	2 808	1 423	2 432	3 012	718	399
Afrika zusammen	38 491	5 190	2 851	10 027	15 347	3 894	1 182
Anteil (%)	1.8	3.4	1.2	1.6	2.0	1.3	1.1
China Volksrepublik	23 612	617	1 396	4 716	8 388	7 902	593
Golf-Staaten	21 611	241	255	2 819	9 399	8 779	118
Hongkong	6 433	505	164	2 124	2 300	1 111	229
Indien	27 114	1 516	3 316	8 199	9 547	3 642	894
Israel	35 236	832	2 123	12 077	14 709	4 887	608
Japan	70 516	1 217	3 162	18 831	31 322	13 886	2 098
Korea Republik	7 983	683	520	2 395	1 757	1 319	1 309
Malaysia	5 231	483	302	1 751	1 976	487	232
Singapur	11 015	577	336	2 020	6 532	1 217	333
Thailand	28 869	931	456	2 396	24 434	440	212
Übriges Asien	27 128	2 904	2 286	7 822	10 287	2 952	877
Asien zusammen	264 748	10 506	14 316	65 150	120 651	46 622	7 503
Anteil (%)	12.3	6.9	6.2	10.7	15.9	15.7	6.7
Australien, Ozeanien	31 163	2 119	2 200	10 694	10 099	3 179	2 872
Anteil (%)	1.4	1.4	1.0	1.8	1.3	1.1	2.6
Ausland zusammen	1 655 534	92 913	136 799	476 193	629 022	257 730	62 877
Anteil (%)	76.7	61.3	59.5	78.1	82.9	87.0	56.0
Schweiz	502 962	58 759	93 260	133 219	129 839	38 476	49 409
Anteil (%)	23.3	38.7	40.5	21.9	17.1	13.0	44.0
Total	2 158 496	151 672	230 059	609 412	758 861	296 206	112 286

2 Hotellerie im Kanton Zürich

Das Gebiet des Kantons Zürich umfasst neben der Stadt Zürich 170 weitere Kantonsgemeinden. Elf dieser Gemeinden bilden, gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik, die Flughafenregion¹. Diese Region wird wegen ihrer zunehmenden Bedeutung in diesem Jahresbericht separat ausgewiesen.

Eine Übersicht über das Hotelangebot und die Entwicklung der Hotellerie im Kanton Zürich zeigt die Tabelle T7. Der Kanton Zürich zählte im

Jahresmittel 256 Betriebe, davon befanden sich 106 in der Stadt Zürich und 23 in der Flughafenregion. Die Beherbergungsbetriebe verfügten im Jahr 2004 über ein Gesamtangebot von 19'775 Betten, davon 55,6 Prozent in der Stadt und 19,2 Prozent in der Flughafenregion. Von den 3'429'342 Hotelübernachtungen im Kanton wurden 62,9 Prozent in der Stadt Zürich und 21,1 Prozent in der Flughafenregion registriert.

Die Flughafenregion¹

In der Flughafenregion wurden durchschnittlich 23 offene Beherbergungsbetriebe gezählt, einer weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der verfügbaren Gastbetten nahm um 92 auf 3795 ab. Im Jahr 2004 wurden mit 487'064 Ankünften 13,0 Prozent

mehr Gäste als im Vorjahr gezählt, die Zahl der Logiernächte stieg um 12,7 Prozent auf 722'185. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer nahm innerhalb eines Jahres von 1,49 auf 1,48 Nächte leicht ab.

T6: Stadt Zürich und die Flughafenregion¹, 2003 und 2004

	Anzahl Betriebe	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr in %	Logiernächte	Veränderung zum Vorjahr in %	Zimmerangebot ²	Auslastung ² in %	Bettenangebot ²	Auslastung ² in %
Stadt Zürich									
2003	110	1 056 453	-4.6	2 030 731	-4.5	6 862	60.4	11 454	48.6
2004	106	1 131 494	7.1	2 158 496	6.3	6 660	67.0	10 987	53.9
Zürich-Flughafenregion¹									
2003	24	431 155	1.8	640 620	1.9	2 219	61.4	3 887	45.2
2004	23	487 064	13.0	722 185	12.7	2 207	68.9	3 795	52.1

¹ Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon (-Glattbrugg), Regensdorf, Rümlang, Wallisellen, Winkel. ² Verfügbar im Jahresmittel, siehe Excel-Tabellensammlung im Internet.

T7: Hotellerie im Kanton Zürich, 2004

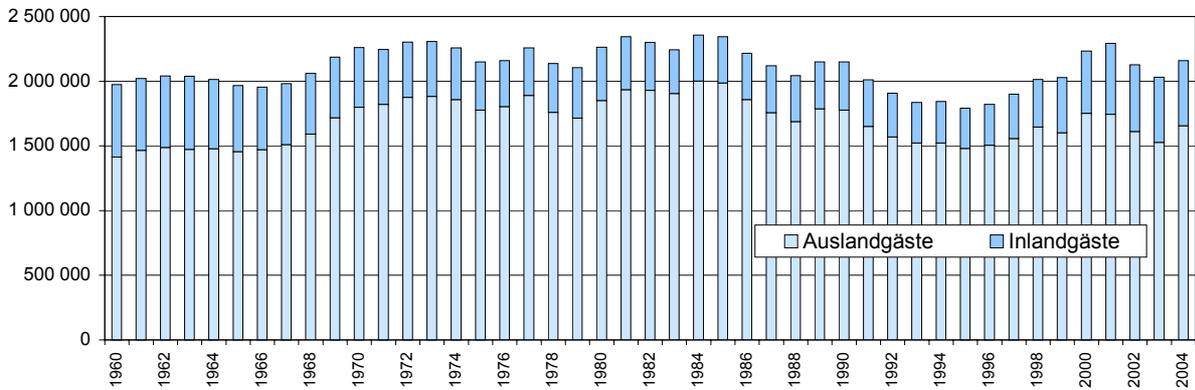
Merkmale	Ganzer Kanton Zürich	Stadt Zürich	Kanton Zürich ohne Stadt Zürich	davon Region Flughafen ¹
Grundzahlen				
Beherbergungsbetriebe²				
Bestand (geöffnet)	256	106	150	23
Verfügbare Zimmer²				
Anzahl	11 693	6 660	5 033	2 207
Verfügbare Gastbetten²				
Anzahl	19 775	10 987	8 788	3 795
Ankünfte				
Inlandgäste	598 669	273 183	325 486	187 216
Auslandgäste	1 293 528	858 311	435 217	299 848
Alle Gäste	1 892 197	1 131 494	760 703	487 064
Übernachtungen				
Inlandgäste	1 039 676	502 962	536 714	265 754
Auslandgäste	2 389 666	1 655 534	734 132	456 431
Alle Gäste	3 429 342	2 158 496	1 270 846	722 185
Zimmerbelegung²				
Belegung	61.4	67.0	53.4	68.9
Bettenbesetzung²				
Auslastung (%)	47.4	53.9	39.5	52.1
Aufenthaltsdauer				
Anzahl Nächte	1.81	1.91	1.67	1.48
Prozentverteilung nach Gebieten				
Beherbergungsbetriebe	100.0	41.4	58.6	9.0
Gästezimmer	100.0	57.0	43.0	18.9
Gastbetten	100.0	55.6	44.4	19.2
Ankünfte				
Inlandgäste	100.0	45.6	54.4	31.3
Auslandgäste	100.0	66.4	33.6	23.2
Alle Gäste	100.0	59.8	40.2	25.7
Übernachtungen				
Inlandgäste	100.0	48.4	51.6	25.6
Auslandgäste	100.0	69.3	30.7	19.1
Alle Gäste	100.0	62.9	37.1	21.1
Prozentverteilung nach der Herkunft der Gäste				
Ankünfte				
Inlandgäste	31.6	24.1	42.8	38.4
Auslandgäste	68.4	75.9	57.2	61.6
Alle Gäste	100.0	100.0	100.0	100.0
Übernachtungen				
Inlandgäste	30.3	23.3	42.2	36.8
Auslandgäste	69.7	76.7	57.8	63.2
Alle Gäste	100.0	100.0	100.0	100.0

¹ Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon (-Glattbrugg), Regensdorf, Rümlang, Wallisellen, Winkel.

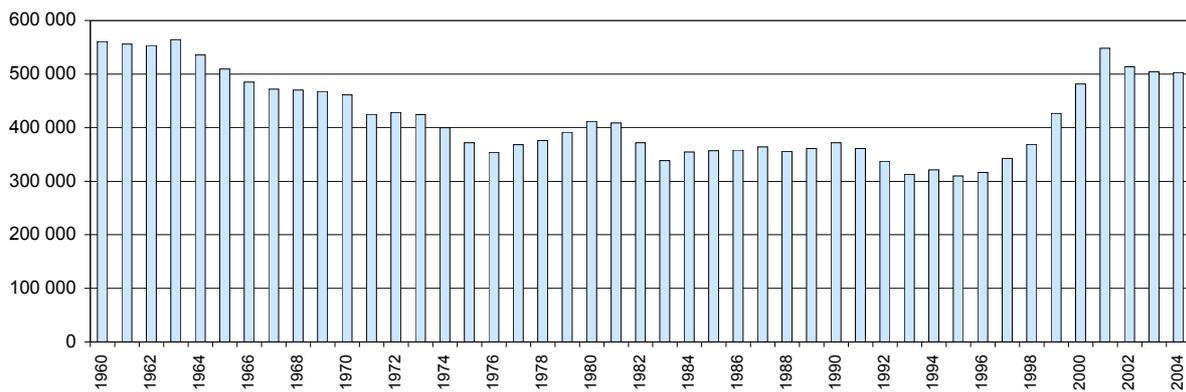
² Verfügbar, im Jahresmittel.

3 Entwicklung in der Zürcher Hotellerie, 1960–2004

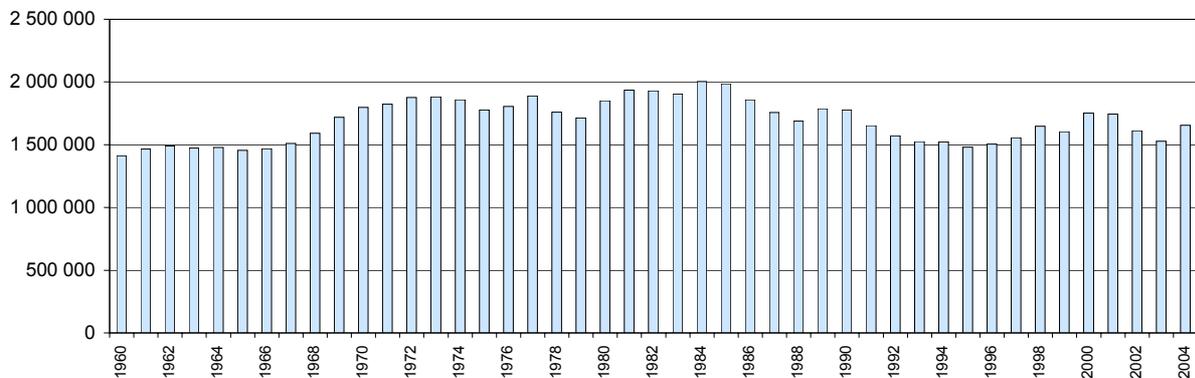
G4: Hotelübernachtungen, 1960–2004



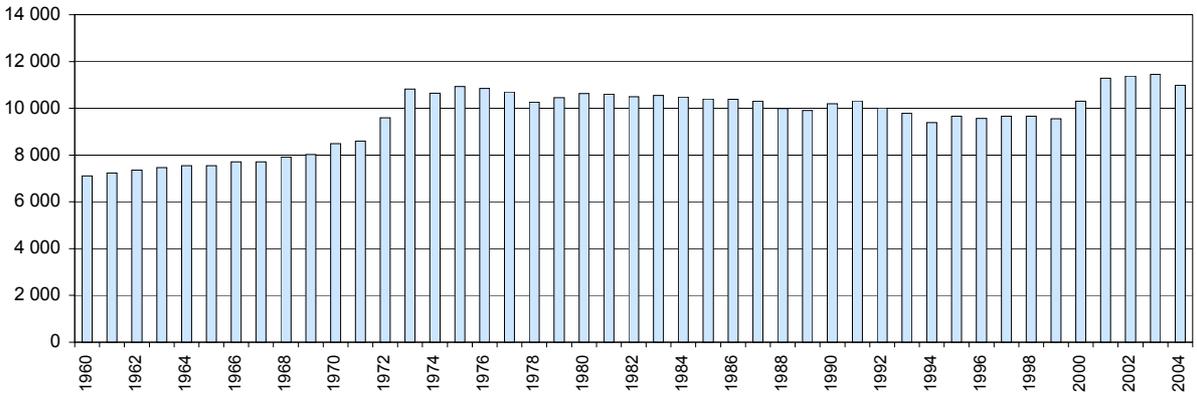
G5: Hotelübernachtungen der Inlandgäste, 1960–2004



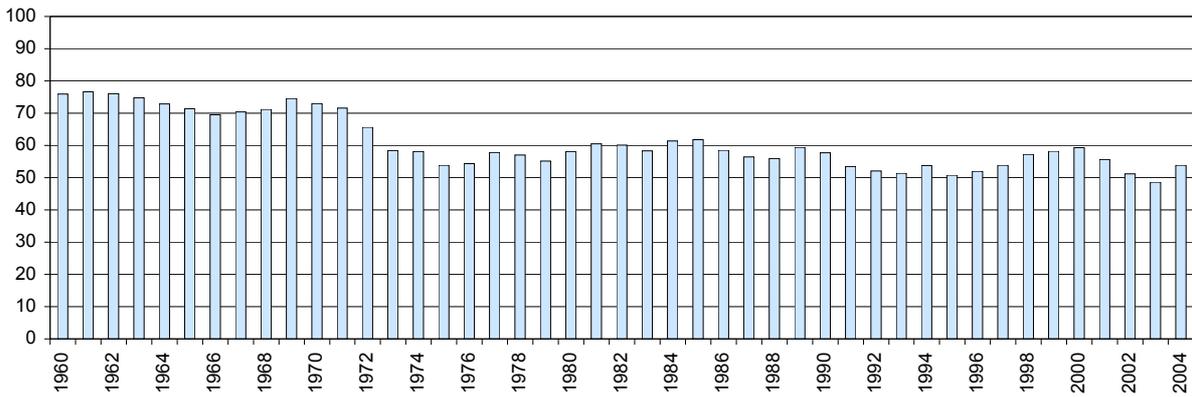
G6: Hotelübernachtungen der Auslandgäste, 1960–2004



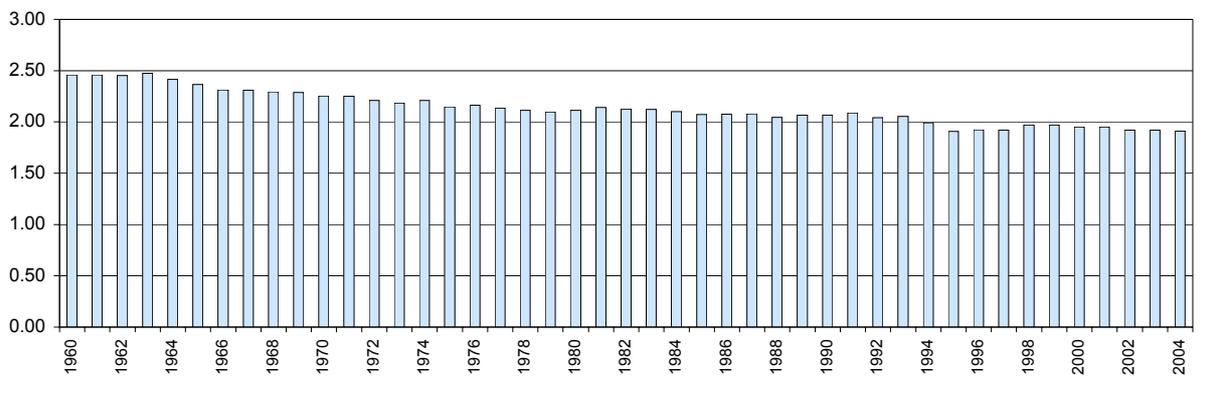
G7 : Anzahl Gastbetten, 1960–2004



G8: Bettenbesetzung, 1960–2004 (%)



G9: Aufenthaltsdauer in Nächten, 1960–2004



T8: Entwicklung in der Hotellerie der Stadt Zürich 1960–2004: Angebot und Aufenthaltsdauer

Jahre	Betriebe ¹	Gastbetten ¹	Bettenbesetzung in %	Zimmerangebot ¹	Zimmerbesetzung in %	Aufenthaltsdauer Nächte
1960	126	7 107	75.9	...	...	2.46
1961	124	7 230	76.6	...	...	2.46
1962	124	7 355	76.1	...	...	2.45
1963	125	7 469	74.8	...	...	2.47
1964	125	7 550	72.9	...	...	2.42
1965	124	7 548	71.4	...	...	2.36
1966	128	7 705	69.5	...	...	2.31
1967	127	7 707	70.4	...	...	2.31
1968	127	7 912	71.2	...	...	2.29
1969	129	8 027	74.6	...	...	2.29
1970	133	8 489	72.9	...	...	2.25
1971	125	8 596	71.6	...	...	2.25
1972	125	9 589	65.6	...	...	2.21
1973	123	10 818	58.4	...	...	2.18
1974	124	10 642	58.1	...	...	2.21
1975	125	10 931	53.9	...	...	2.15
1976	123	10 850	54.4	...	...	2.16
1977	121	10 692	57.9	...	...	2.14
1978	121	10 267	57.0	...	...	2.11
1979	118	10 459	55.2	...	...	2.10
1980	119	10 629	58.1	...	...	2.11
1981	119	10 609	60.5	...	...	2.14
1982	120	10 488	60.1	...	...	2.13
1983	120	10 546	58.3	...	...	2.12
1984	117	10 484	61.4	...	...	2.10
1985	112	10 397	61.8	...	...	2.07
1986	112	10 380	58.5	...	...	2.08
1987	113	10 301	56.4	...	...	2.08
1988	109	9 984	55.9	...	...	2.04
1989	107	9 907	59.4	...	...	2.06
1990	104	10 193	57.8	...	...	2.07
1991	103	10 313	53.5	...	...	2.09
1992	102	10 019	52.0	...	...	2.04
1993	97	9 787	51.4	...	...	2.05
1994 ²	94	9 389	53.8	...	...	1.99
1995	98	9 654	50.8	5 796	63.1	1.91
1996	97	9 566	52.0	5 781	64.7	1.92
1997	98	9 657	53.9	5 813	67.3	1.92
1998	98	9 658	57.2	5 849	71.4	1.97
1999	99	9 551	58.2	5 803	72.9	1.97
2000	103	10 296	59.3	6 233	74.5	1.95
2001	109	11 288	55.6	6 766	70.1	1.95
2002	109	11 386	51.2	6 833	64.0	1.92
2003	110	11 454	48.6	6 862	60.4	1.92
2004	106	10 987	53.9	6 660	67.0	1.91

¹ Verfügbar im Jahresmittel. ² Ab 1994 ohne Kurbetriebe.

T9: Entwicklung in der Hotellerie der Stadt Zürich 1960–2004: Nachfrage

Jahre	Ankünfte Total	Veränderung ¹ in %	Auslandgäste		Übernach- tungen	Veränderung ¹ in %	Auslandgäste	
			Anteil in %	Veränderung ¹ in %			Anteil in %	Veränderung ¹ in %
1960	803 406	4.7	77.1	8.3	1 974 843	4.1	71.6	7.1
1961	822 120	2.3	77.7	3.1	2 021 871	2.4	72.5	3.7
1962	832 633	1.3	77.9	1.5	2 041 799	1.0	72.9	1.6
1963	824 123	-1.0	77.6	-1.4	2 038 018	-0.2	72.3	-1.0
1964	833 917	1.2	78.8	2.7	2 014 167	-1.2	73.4	0.4
1965	831 532	-0.3	78.6	-0.6	1 965 800	-2.4	74.1	-1.5
1966	845 194	1.6	79.2	2.4	1 954 973	-0.6	75.2	0.9
1967	857 840	1.5	80.1	2.6	1 981 632	1.4	76.2	2.8
1968	898 655	4.8	81.1	6.1	2 061 561	4.0	77.2	5.4
1969	955 921	6.4	82.2	7.8	2 185 427	6.0	78.6	8.0
1970	1 002 524	4.9	83.3	6.2	2 259 478	3.4	79.6	4.6
1971	998 652	-0.4	84.3	0.9	2 246 478	-0.6	81.1	1.4
1972	1 041 937	4.3	84.3	4.3	2 303 706	2.5	81.4	2.9
1973	1 056 571	1.4	83.5	0.4	2 306 680	0.1	81.6	0.3
1974	1 021 765	-3.3	83.9	-2.8	2 258 285	-2.1	82.3	-1.2
1975	1 000 117	-2.1	84.5	-1.4	2 148 974	-4.8	82.7	-4.3
1976	998 254	-0.2	84.5	-0.1	2 159 318	0.5	83.6	1.5
1977	1 057 218	5.9	84.7	6.1	2 257 942	4.6	83.7	4.7
1978	1 010 161	-4.5	83.1	-6.3	2 136 060	-5.4	82.4	-6.8
1979	1 003 464	-0.7	82.2	-1.7	2 105 841	-1.4	81.4	-2.7
1980	1 070 261	6.7	82.8	7.4	2 261 906	7.4	81.8	7.9
1981	1 094 562	2.3	83.7	3.5	2 344 391	3.6	82.6	4.7
1982	1 082 099	-1.1	84.1	-0.7	2 300 747	-1.9	83.8	-0.4
1983	1 056 842	-2.3	84.6	-1.8	2 243 632	-2.5	84.9	-1.2
1984	1 121 314	6.1	84.6	6.2	2 356 787	5.0	85.0	5.1
1985	1 130 786	0.8	84.7	1.0	2 343 524	-0.6	84.8	-0.8
1986	1 067 161	-5.6	84.3	-6.1	2 216 271	-5.4	83.9	-6.4
1987	1 019 397	-4.5	83.7	-5.1	2 120 673	-4.3	82.8	-5.5
1988	999 668	-1.9	83.3	-2.5	2 042 889	-3.7	82.6	-4.0
1989	1 040 557	4.1	84.5	5.6	2 148 654	5.2	83.2	6.0
1990	1 040 279	-0.0	84.7	0.2	2 148 601	-0.0	82.7	-0.6
1991	963 842	-7.3	83.6	-8.6	2 012 467	-6.3	82.1	-7.1
1992	934 452	-3.0	84.3	-2.1	1 908 067	-5.2	82.3	-4.9
1993	894 555	-4.3	84.2	-4.4	1 836 634	-3.7	83.0	-3.0
1994 ²	925 812	3.5	83.1	2.2	1 843 249	0.4	82.6	-0.1
1995	938 149	1.3	83.3	1.6	1 790 623	-2.9	82.7	-2.7
1996	946 692	0.9	83.1	0.7	1 821 473	1.7	82.6	1.6
1997	990 008	4.6	81.6	2.7	1 899 643	4.3	82.0	3.4
1998	1 023 295	3.4	80.8	2.3	2 014 812	6.1	81.7	5.7
1999	1 027 674	0.4	78.3	-2.7	2 029 654	0.7	79.0	-2.6
2000	1 145 073	11.4	77.2	9.9	2 232 763	10.0	78.4	9.3
2001	1 176 279	2.7	75.1	-0.2	2 292 590	2.7	76.1	-0.4
2002	1 106 821	-5.9	75.4	-5.6	2 126 426	-7.2	75.8	-7.6
2003	1 056 453	-4.6	74.8	-5.2	2 030 731	-4.5	75.2	-5.3
2004	1 131 494	7.1	75.9	8.6	2 158 496	6.3	76.7	8.5

¹ Gegenüber dem Vorjahr. ² Ab 1994 ohne Kurbetriebe.

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

Zürcher Hotellerie im Jahr 2004

Tabellen

T1.1: Ankünfte und Übernachtungen in der Stadt Zürich, nach Monaten, 2004	2
T1.2: Ankünfte und Übernachtungen, 2001 bis 2004	3
T2.1: Ankünfte und Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Herkunftsgebieten, 2003 und 2004	4
T2.2: Die 5 wichtigsten Herkunftsländer, 2003 und 2004	5
T3: Strukturdaten und Kennziffern nach Betriebskategorien, 2003 und 2004	6
T4: Zimmerbelegung in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien und Monaten, 2004	7
T5: Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien und Herkunftsgebieten, 2004	9
T6: Stadt Zürich und die Flughafenregion, 2003 und 2004	10
T7: Hotellerie im Kanton Zürich, 2004	11
T8: Entwicklung in der Hotellerie der Stadt Zürich, 1960–2004 Angebot und Aufenthaltsdauer	14
T9: Entwicklung in der Hotellerie der Stadt Zürich, 1960 – 2004, Nachfrage	15

Grafiken

G1: Veränderung der Hotelübernachtungen im Vorjahresvergleich, 2002–2004	1
G2: Hotelübernachtungen der In- und Auslandgäste, 2004	3
G3: Hotelübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern, 2002–2004	5
G4: Hotelübernachtungen, 1960–2004	
G5: Hotelübernachtungen der Inlandgäste, 1960–2004	12
G6: Hotelübernachtungen der Auslandgäste, 1960–2004	12
G7: Anzahl Gastbetten, 1960–2004	13
G8: Bettenbesetzung, 1960–2004 (%)	13
G9: Aufenthaltsdauer in Nächten, 1960–2004	13

Zahlenquelle: Statistik Stadt Zürich (2004)
Bundesamt für Statistik (bis 2003)

Begriffserklärungen

Inland- und Auslandgäste – Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt aufgrund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

Betriebskategorien – Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad sowie dem Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassifiziert.

Bettenbesetzung – Durchschnittliche Ausnützung der verfügbaren Gastbetten in Prozent.

Zimmerbesetzung – Durchschnittliche Ausnützung der verfügbaren Gästezimmer in Prozent.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer – Der als Division Logiernächte durch Ankünfte errechnete Wert, ausgedrückt in Nächten.